



Das Kooperationsprojekt „Schulden sind doof und machen krank“ der Landeshauptstadt Hannover (Fachbereich Jugend und Familie, Familienmanagement), der VHS Hannover und der Stiftung Schuldnerhilfe entstand anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Stiftung Schuldnerhilfe und des 5. Familiendialogs der Landeshauptstadt Hannover.

Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit den Schuldnerberatungen des Caritasverbandes Hannover e.V., des Diakonischen Werkes gGmbH und der Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Soziales, der Jugendberatung Hinterhaus, den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters der Region und der Arbeitsagentur sowie dem Studienprojekt der Leibniz Universität Hannover erstellt.

Die Ausstellung „Schulden sind doof und machen krank“ wurde konzipiert von „H-Team e.V. hilft Bürgern in Not“ in München im Rahmen eines Comic-Wettbewerbes mit Kindern und Jugendlichen.

Landeshauptstadt

Hannover

#### LANDESHAUPTSTADT HANNOVER DER OBERBÜRGERMEISTER

##### Kontakt

Fachbereich Jugend und Familie  
Familienmanagement  
Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover  
Telefon 0511 168-43338  
E-Mail familienmanagement@hannover-stadt.de  
www.hannover.de/familie

##### Veranstalterin

Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie,  
Familienmanagement, Volkshochschule Hannover

##### In Zusammenarbeit mit

Stiftung Schuldnerhilfe Hannover

##### Redaktion

Sarah Kölbl, Bärbel Kuhlmei

##### Titelgrafik

Carola Jacobi

##### Gestaltung und Druck

büro fuchsunhase, Hannover

FAMILIEN  
LEBEN IN  
HANNOVER

[www.hannover.de/familie](http://www.hannover.de/familie)



Stiftung Schuldnerhilfe  
Hannover



5. Familiendialog

## Schulden sind doof und machen krank!

Ausstellung und Begleitprogramm  
für Jugendliche und junge Erwachsene  
im Kleinen Foyer der Volkshochschule,  
Burgstraße 14, 30159 Hannover

3. März bis 30. April 2020

LANDESHAUPTSTADT  
HANNOVER

HAN  
NOV  
ER

## Einladung

### Ausstellung „Schulden sind doof und machen krank“ mit Begleitprogramm für Schüler\*innen ab Klasse 9, junge Erwachsene und Familien

**Die Ver- und Überschuldung von jungen Menschen ist im vergangenen Jahrzehnt kontinuierlich gestiegen. Laut Creditreform werden dabei etwa 1,58 Millionen junge Menschen in Deutschland unter 30 Jahren als überschuldet eingestuft!**<sup>1</sup>

Unwirtschaftliche Haushaltsführung und Arbeitslosigkeit sind die hauptsächlichen Gründe für hohe Schulden bei den unter 25-Jährigen. Der Verschuldungsfaktor Nummer eins sind Handyverträge. In eine ähnliche Richtung wies auch das 6. Forum Familie am 26. Februar 2019 in Hannover unter dem Titel „Über Geld reden wir doch!“.

Mit der Comic-Wanderausstellung möchte die Landeshauptstadt Hannover gemeinsam mit der Stiftung Schuldnerberatung die Aufklärungsarbeit zum Umgang mit Geld unterstützen. Schüler\*innen, Jugendliche und junge Erwachsene werden altersgerecht sensibilisiert. Die Werke stammen aus einem Comic-Wettbewerb in München, an dem sich viele Schüler\*innen, Kinder und Jugendliche beteiligt haben.

Die Ausstellung kann separat besucht werden. Für die begleitenden Führungen der Schuldnerberatungsstellen, das Planspiel, das Quiz oder Vorträge ist eine **Anmeldung über die VHS** erforderlich: **Kultur.vhs@hannover-stadt.de**. Bitte geben Sie den Titel der Veranstaltung im Rahmenprogramm und das Datum an.

<sup>1</sup> Statistisches Bundesamt DStatis Pressemitteilung Nr. 199 vom 28. Mai 2019

## Rahmenprogramm

### Termine

**Einführung und Begleitung der Ausstellung, sowie bei Bedarf Gruppenarbeit (ausschließlich der Osterferien)**

#### › Mittwochs

Schuldnerberatung des Caritasverbandes Hannover e.V., Herr Wenzel, 10 bis 12 Uhr.

#### › Donnerstags

Schuldnerberatung des Diakonischen Werks Hannover gGmbH, Herr Ernst, ausschließlich im Zeitraum vom 5. bis 26. März 2020, 10 bis 12 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr.

#### › Freitags

Schuldner- und Insolvenzberatung der Stadt Hannover, Frau Fröhlich, Herr Hoppe, 10 bis 12 Uhr.

Ausstellungsbegleitung: Schuldnerberatungen des Caritasverbandes Hannover e.V., des Diakonischen Werks Hannover gGmbH und der Landeshauptstadt Hannover

**„Weißt du es?“ – Ein Quiz für Jugendliche rund um das Thema Geld**

**Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren beziehungsweise Klasse 9**

Jugendliche haben bei diesem Angebot die Möglichkeit sich auf spielerische Weise zum Beispiel mit verschiedenen Begrifflichkeiten aus dem Kontext „Geld im Alltag“ auseinanderzusetzen. Dabei können sie ihr vorhandenes Wissen mit einbringen, überprüfen, diskutieren und erweitern.

› **Freitag, 13. März 2020**, 11 bis 12 Uhr

› **Freitag, 27. März 2020**, 11 bis 12 Uhr

Quizleitung: Andrea Hollemann Jugendberatung Hinterhaus – Office of young people

**Planspiel „Was geldet mich das an?!“**

**Für Gruppen von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Schulklassen ab Klasse 9**

Was haben mein Familienleben, meine Berufswahl und Berufstätigkeit mit meiner Freizeit und meinem Einkommen zu tun? Das Planspiel führt spielerisch durch mehrere Lebensphasen, berufliche Werdegänge und Einkommenssituationen. Es zeigt, welche Entscheidungen und Weichenstellungen zu welchen Konsequenzen führen.

Jeweils 8:30 bis 12:30 Uhr

› **Montag, 9. März 2020**

› **Freitag, 13. März 2020**

› **Montag, 6. April 2020**

› **Donnerstag, 16. April 2020**

› **Montag, 20. April 2020**

Spielleitung: Stephan Kaps und Katrin Vollmer, Volkshochschule Hannover

Studienprojekt der Leibniz Universität Hannover: Miriam Hospowsky, Finja Münch, Sabina Ermak, Mary Morelli Fon

**Aus Schulden aussteigen – in qualifizierte Arbeit einsteigen**

Die Beauftragten für Chancengleichheit von Jobcenter Region Hannover und Agentur für Arbeit Hannover informieren über Wege in eine existenzsichernde Beschäftigung für Frauen und Männer. Oft bieten Qualifizierung oder Umschulung neue Möglichkeiten für den weiteren beruflichen Weg.

› **Dienstag, 3. März 2020**, 15 bis 16 Uhr

› **Dienstag, 24. März 2020**, 9 bis 10 Uhr

Referent\*in: Andrea Wassermann, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Hannover; Elke Heinrichs, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters der Region Hannover